

Immobilien und Energieversorgung

Dr. Guido Marx im Dialog mit Uwe Lederer (Vertriebsbeauftragter Geschäftskunden) und Thomas Svetec (Leiter Immobilienwirtschaft)



Jeder Mensch hat zwei Leben, und das zweite Leben beginnt, wenn man merkt, dass man nur ein Leben hat!



HERBSTTAGUNG **BVI 2011**



Ökologisch verwalten

Wenn nicht wir  - wer dann?

Wenn nicht jetzt - wann dann?

Welche Einzelmaßnahmen wurden bisher umgesetzt

- Wechsel auf 100% regenerativ erzeugten Strom
- Errichtung thermischer Solaranlagen zur Warmwassererzeugung
- Errichtung und Betrieb von Photovoltaik Anlagen zur Stromerzeugung
- Steigerung der Energieeffizienz der Heizungsanlagen durch
 - die permanente Überwachung der Heizungsregelung
 - den Einbau einer Frischwasserstation
an Stelle von großvolumigen Warmwasserspeichen
- Energetische Sanierung und Verbesserung der Wärmeisolierung
- Alternative Konzepte moderner Heizungsanlagen
 - Blockheizkraftwerke (BHKW)
 - Wärmepumpen
 - Holzpellets
-
-

Verringerung der CO₂ Emission durch einen Wechsel auf regenerativ erzeugten Strom

Durch einen Wechsel des Energieversorgers (beim Allgemeinstrom) in 2011 und der ausschließlichen Nutzung erneuerbarer Energien konnten in diesem Jahr bisher mehr als 400 Tonnen an CO₂ Emissionen vermieden werden.

Und das ohne nennenswerte Mehrkosten für den Wohnungseigentümer .

(Strompreis derzeit 23,64 Cent bei einer mtl. Grundgebühr 8,95 €, wobei Bonusvereinbarungen nicht berücksichtigt sind.)



Errichtung und Betrieb einer Photovoltaik Anlage zur Stromerzeugung

Nach einem allstimmig gefassten Beschluss wurde im letzten Jahr erstmals eine Photovoltaikanlage errichtet, die von der Wohnungseigentümergeinschaft betrieben wird.



132 Solarmodule mit einer Leistung von je 225 Watt erzeugen insgesamt eine Leistung von 29,7 kWp und produzierten im ersten Jahr mehr als 30.000 kWh Strom, also etwa 1.000 kWh Solarstrom pro Kilowatt (kW) Anlagenleistung. Die Solarstromvergütung für die Solaranlage, die im Juli 2010 erstmals ans Netz ging beträgt 34,05 Cent und ist für weitere 20 Jahre staatlich garantiert. Den Investitionskosten in Höhe von 110.000,00 € steht eine Einspeisevergütung von jährlich über 10.000,00 € gegenüber.

Die Solarstromvergütung reicht damit aus, um die jährliche Zuführung in die Instandhaltungsrücklage zu decken. Unser Ziel, dass die Immobilie ihre Instandhaltungskosten durch die Stromproduktion zukünftig selbst trägt konnte somit erreicht werden.

Vermietung der gemeinschaftlichen Dachfläche zum Betrieb einer Photovoltaik Anlage

Im Wege eines allstimmig gefassten Umlaufbeschlusses genehmigte die Eigentümergeinschaft einem der Miteigentümer die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage und verpachtete hierzu die gemeinschaftliche Dachfläche.



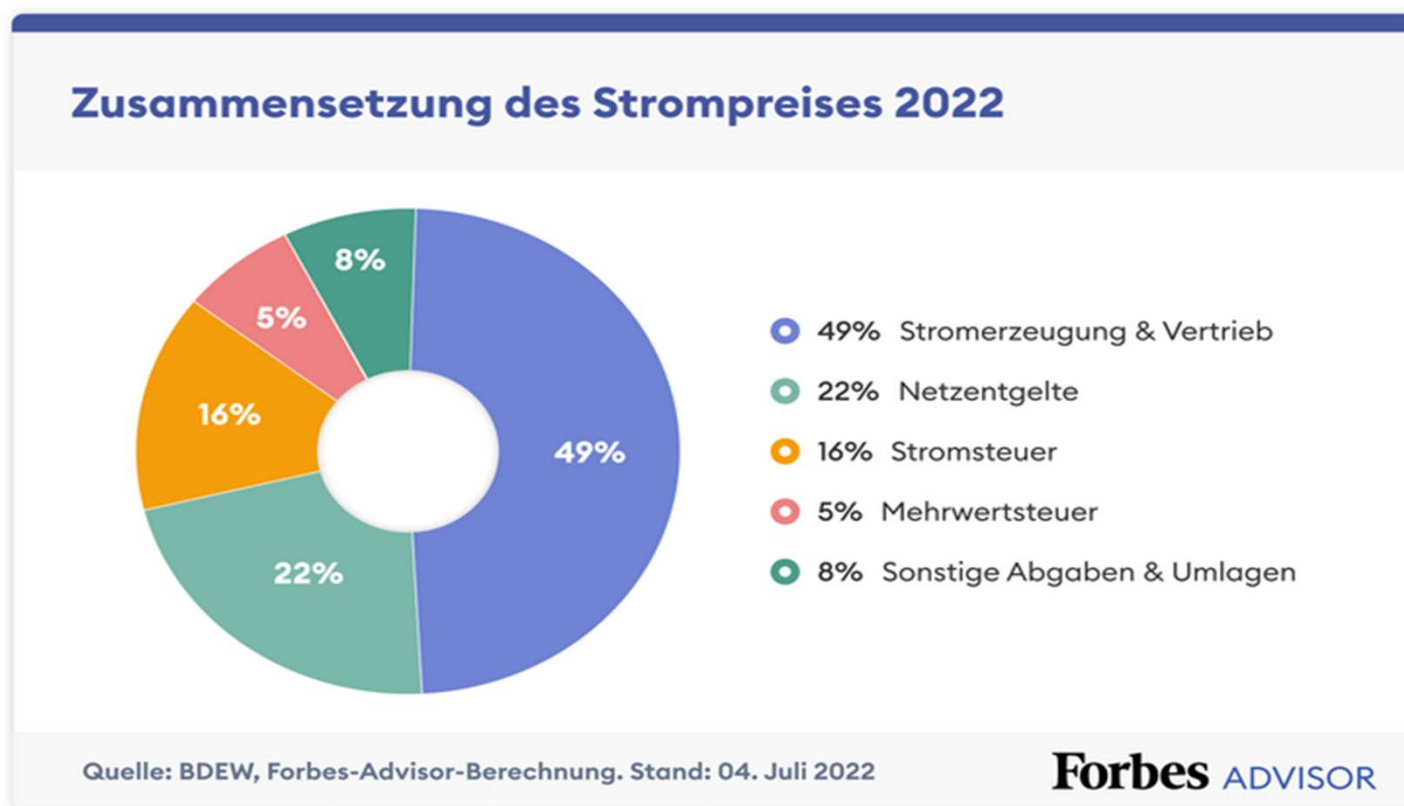
Zur Absicherung des Investors wurde eine entsprechende Grundsicherheit in das Grundbuch eingetragen. Der moderate jährliche Pachtzins in Höhe von 0,50 € pro m² Modulfläche wird der Instandhaltungsrücklage zugeführt. Die Finanzierung erfolgte ohne Eigenkapitalbindung zu 100% über die KfW.

53 Solarmodule mit einer Leistung von je 180 Watt erzeugen insgesamt eine Leistung von 9,5 kWp und produzierten im ersten Jahr mehr als 8.500 kWh Strom. Die Solarstromvergütung für die Solaranlage, die im Februar 2010 erstmals ans Netz ging betrug damals noch 39,14 Cent. Den Investitionskosten in Höhe von 30.000,00 € steht eine jährliche Einspeisevergütung von ca. 3.350,00 € gegenüber.

Wer ist LichtBlick? Und wofür steht LichtBlick heute?



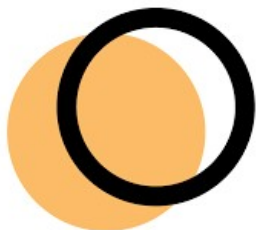
Wie setzt sich der Strompreis aktuell zusammen?



Warum wird auch Ökostrom immer teurer und was hat die Stromgewinnung aus Wasserkraft, Wind und Solarenergie mit steigenden Gas- und Ölpreisen zu tun (Stichwort Merit-Order-Effekt)?

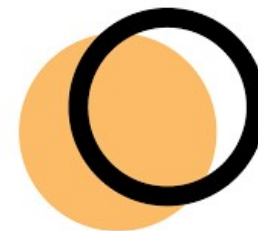
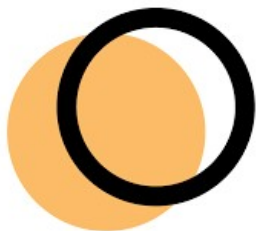


Wieso erhalte ich eine Kündigung zum 31.12.2022?





(Wie) kann ich mich vor den Folgen der Strompreisentwicklung schützen?



BVI HAMBURGER VERWALTERTAG 9.-10.11.2022

Macht jede Immobilie attraktiver: die eingebaute Tankstelle



Nachhaltig unterwegs mit LichtBlick

- Smarte Lösungen rund um E-Mobilität
- Dank Wallbox bis zu 7x schneller laden als an der Steckdose
- Mit jedem E-Auto kompatibel und KfW-förderfähig

lichtblick.de

Die volle Ladung Kompetenz

Ihre Partner für Ladeinfrastruktur und Solaranlagen in der WEG

Ladeinfrastruktur

PV-Anlage

WEG-Gesetz

Smarte all in one Lösungen

E-Mobilität

Thema: Effizienz – Es wird aus 1kWh Strom 3 kWh Wärme gemacht



Aus jeder Kilowattstunde Strom dreimal soviel Wärme machen



Mit Wärmepumpen und ÖkoStrom von LichtBlick

- Hocheffizient: Aus 1 kWh Strom werden 3 kWh Wärme
- Einfacher Umbau ohne große Umbauten
- Aktuell mit bis zu 40 % Zuschuss vom Staat

